

Willy Schäfer

In Brunnadern engagiert

Vom mittelalterlichen Kloster
zum modernen Heim **Brunnadere-Huus**
und zur Residenz **ElfenauPark**
in Bern

– mit Seitenblicken auf lokal- und
sozialgeschichtliche Aspekte

Im Auftrag der Stiftung
Brunnadere-Huus Bern

	Sponsorinnen und Sponsoren	2
	Inhalt	3
	Vorwort von Christian Gossweiler, Präsident des Stiftungsrates Brunnadere-Huus	5
	Vorwort aus dem Kreis der Sponsorinnen und Sponsoren: Dr. Heinz Locher	6
	Sechs Motive zur Publikation	7
Kapitel I:	Vom Mittelalter bis zur Reformation (1258–1528)	9
Teil A:	Vor der Klostergründung	9
Teil B:	Wie es zur Entstehung des Frauenklosters Brunnadern kam	13
Teil C:	Das Kloster Marienthal in der Insel	18
Teil D:	Das Kloster Sankt Michael in der Insel	19
Kapitel II:	Von der frühen Neuzeit bis ins 19. Jahrhundert (1528–1854) und:	
	Exkurse zum Klosterstandort und zur Brunnenanlage	27
Teil A:	Die Inselklostergüter unter der Verwaltung	
Teil B:	des Inselspitals	27
	Die Brunnaderngüter nach der Säkularisierung	28
Teil C:	Exkurs 1: Die Suche nach dem Klosterstandort	38
Teil D:	Exkurs 2: Die Brunnenanlage im Brunnaderngut	42
Kapitel III:	Das Magdalenenstift (1854–1887)	47
Teil A:	Die politischen Verhältnisse in Bern um 1850	47
Teil B:	Soziale Nöte	49
Teil C:	Religiöse Motivationen	52
Teil D:	Sozialgeschichtliche Aspekte	56
Teil E:	Die Gründung des Magdalenenstiftes	61
Teil F:	Krisen und ihre Überwindung	63
Teil G:	Eine Bilanz der ersten Jahrzehnte	67
Kapitel IV:	Der Verein für die Rettungsanstalt Brunnadern (1887–1940)	71
Teil A:	Gründung und Leitungspersonen	71
Teil B:	Der Wäschereibetrieb	74
Teil C:	Niedergang und neuer Aufschwung	76
Teil D:	Bauliche und baurechtliche Fragen	82

Kapitel V:	Der Verein Evangelisches Mädchenheim Brunnadern in den Jahren 1940 bis 1965	85
Teil A:	Modernisierung	85
Teil B:	Auswirkungen des Krieges und der Modernisierung	91
Teil C:	100-Jahr-Jubiläum und grosser Umbau	92
Teil D:	Die Heimführung bis 1965	94
Kapitel VI:	Vom Mädchenheim zum ElfenauPark (1965–2009)	95
Teil A:	Der Gesellschaftswandel der 1960er-Jahre	95
Teil B:	Die Suche nach Leitungspersonen und der sich wandelnde Heimplatzbedarf	96
Teil C:	Die Suche nach einer neuen Vereinsaufgabe	100
Teil D:	Das Ende des Mädchenheims Brunnadern	103
Teil E:	Der Verein Alterswohnungen Brunnadern	106
Teil F:	Der Weg zum Wohnpark Elfenau	108
Teil G:	Vom Wohnpark Elfenau zum ElfenauPark	110
	Vom Wohnheim Brunnadern zum Brunnadere-Huus (1975–1989)	115
Teil A:	Die Nutzung als Wohnheim Brunnadern durch den Verein Mädchenheim Schloss Köniz	115
Teil B:	Der Neubeginn als Verein Brunnadere-Huus	120
Teil C:	Ein Neubeginn auch in der Heimleitung	125
Kapitel VIII:	Vom Verein zur Stiftung Brunnadere-Huus und zum Verein «Zur Brunnadere» (1990–2011)	127
Teil A:	Neuerungen im Wohnheimbetrieb	127
Teil B:	Das Angebot differenziert sich	129
Teil C:	Neue Trägerstruktur: Vom Verein zur Stiftung	132
Teil D:	Ausbau des Controllings und weitere Neuerungen	134
Teil E:	Fit für die Zukunft	138
Teil F:	Gesichter im Brunnadere-Huus	143
Nachwort I:	Prof. Dr. Daniel Oberholzer, Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Soziale Arbeit	145
Nachwort II:	Der Dank des Verfassers	151
Anhang I:	Personenverzeichnis	151
Anhang II:	Anmerkungen	157
Anhang III:	Bibliographie	173